

Niederschrift

PLBUA/X/25

Niederschrift über die Sitzung des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl am 13. Juni 2023 im Sitzungssaal des Rathauses, Osterwick, Hauptstraße 30, Rosendahl.

Anwesend sind:

Der Bürgermeister

Gottheil, Christoph Bürgermeister

Der Ausschussvorsitzende

Lembeck, Guido Ausschussvorsitzender

Die Ausschussmitglieder

Abbenhaus, Berthold
Deitert, Frederik Vertretung für Herrn Hubertus Söller

Espelkott, Tobias sachkundiger Bürger
Feldmann, Heinrich 1. stellvertretender Vorsitzender

Meinert, Alexander
Mensing, Hartwig Vertretung für Herrn Hermann-Josef Gövert

Pirkl, Günter 2. stellvertretender Vorsitzender

Weber, Winfried
Wolbert, Heinrich sachkundiger Bürger

Von der Verwaltung

Wiesmann, Raphael Fachbereichsleiter online zugeschaltet
Vilain, Sylvia Sachbearbeiterin
Goldbeck, Ronja Klimaanpassungsmanagerin
Schöberle, Diana Schriftführerin

Es fehlen entschuldigt:

Die Ausschussmitglieder

Gövert, Hermann-Josef
Söller, Hubertus

Beratendes Mitglied gem. § 58 Abs. 1 Satz 11 GO NRW

Steindorf, Ralf beratendes Mitglied

Beginn der Sitzung:

19:00 Uhr

Ende der Sitzung:

21:50 Uhr

Tagesordnung

Ausschussvorsitzender Lembeck begrüßt die anwesenden Ausschussmitglieder, die Vertreter*innen der Verwaltung sowie Herrn Eggemann von der Allgemeinen Zeitung.

Er weist darauf hin, dass TOP 3 nö.S. versehentlich falsch in der Tagesordnung platziert wurde und daher zu TOP 6 nö.S. werden müsse. Anschließend stellt er fest, dass zu dieser Sitzung form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Ausschuss beschlussfähig ist.

1 Bestellung einer weiteren Schriftführerin und ihrer Vertreterin für den Planungs-, Bau- und Umweltausschuss der Gemeinde Rosendahl Vorlage: X/337

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage X/337 und erläutert diese kurz.

Es erfolgen keine Wortmeldungen.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Frau Diana Schöberle wird zur weiteren Schriftführerin für die Sitzungen des Planungs-, Bau- und Umweltausschusses der Gemeinde Rosendahl bestellt. Als ihre Vertreterin wird Frau Sylvia Vilain bestimmt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

2 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (1. Teil)

Es werden keine Fragen von Einwohnern gestellt.

3 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (1. Teil)

3.1 Anfrage zum Energiegesetz - Herr Deitert

Ausschussmitglied Deitert fragt, ob es in der Gemeinde Rosendahl bereits eine Wärmeplanung gebe bzw. wie dort der Sachstand sei. Im Radio sei ausgeführt worden, dass es in der aktuell diskutierten Fassung des Energiegesetzes möglicherweise für Bürger einen Aufschub der Austauschfrist von Gas- und Ölheizungen geben solle und dass dies abhängig davon sei, ob es in der Kommune eine Wärmeplanung gebe.

Bürgermeister Gottheil erklärt, dass es in der Gemeinde Rosendahl derzeit noch keine Wärmeplanung gebe. Verwaltungsseitig sei jedoch ein Förderantrag für Fördermittel zur Erstellung eines solchen Konzeptes beantragt worden. Aktuell sei es noch nicht sicher, ob für alle Kommunen die Pflicht komme, ein solches Konzept zu erstellen, oder ob es möglicherweise von der Einwohnerzahl oder ähnlichem abhängig gemacht werde. Sollte es eine Pflicht geben, hätten die kleineren Kommunen und damit wohl auch Rosendahl nach aktuellem Stand der Beratung zum Energiegesetz bis zum Jahre 2028 Zeit, ein solches Konzept zu erstellen. Was von der Regierung und schlussendlich vom Bundestag und/oder Bundesrat bezüglich des Energiegesetzes beschlossen werde, bleibe abzuwarten.

3.2 Nachfrage zum Sachstand "Bolzplatz am Wiedel" - Herr Meinert

Ausschussmitglied Meinert fragt, wie der aktuelle Sachstand des neuen Bolzplatzes im Wiedel sei. Er habe gesehen, dass die Fläche soweit abgeschoben worden sei. Er ergänzt, ob es geplant sei, den Bereich einzuzäunen.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass die Fläche soweit vorbereitet sei. Aktuell müsse auf passenderes Wetter gewartet werden, um den Rollrasen zu verlegen. Momentan sei es einfach zu trocken. Der Bolzplatz solle auf jeden Fall eingezäunt werden, jedoch gebe es bei der Lieferung der Pfosten sowie der Zaunelemente aktuell noch Lieferengpässe.

4 Bericht über die Durchführung der Beschlüsse aus öffentlichen Ausschusssitzungen

Es gibt keinen Berichtsbedarf.

5 Vorstellung der Klimaanpassungsmanagerin Ronja Goldbeck

Ausschussvorsitzender Lembeck begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Goldbeck, welche sich und ihre Arbeit mit einer Kurzpräsentation vorstellt. Die entsprechende Präsentation ist der Niederschrift als **Anlage I** beigelegt.

Sie gibt kurz Informationen über sich als Person und dazu, welche Anforderungen an die Stelle der Klimaanpassungsmanagerin im Rahmen der Förderung gestellt werden.

Ausschussmitglied Weber führt aus, dass Frau Goldbeck von Seiten der B90/Die Grünen-Fraktion Unterstützung erhalte und er hoffe, dass diese Stelle auch über die Förderung hinaus bestehen bleibe.

Ausschussvorsitzender Lembeck fragt, ob es bereits ein interkommunales Netzwerk gebe.

Frau Goldbeck erklärt, dass es bereits ein solches Netzwerk im Kreis Coesfeld gebe, an welchem sie auch bereits teilnehme.

Es erfolgen keine weiteren Nachfragen.

Ausschussvorsitzender Lembeck bedankt sich bei Frau Goldbeck und verabschiedet sie.

6 64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl durch Aufstellung eines gemeinsamen Teilflächennutzungsplanes mit der Stadt Billerbeck zur Ausweisung einer gewerblichen Baufläche im Ortsteil Osterwick Aufhebung des Beschlusses vom Rat zur 64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung von Gewerblicher Baufläche im Ortsteil Osterwick, vom 15.12.2022, Sitzungsvorlage X/296 Eingegangene Stellungnahmen Beschluss zur öffentlichen Auslegung gemäß § 3 Abs. 2 Baugesetzbuch (BauGB) und Beteiligung der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange gemäß § 4 Abs. 2 BauGB Vorlage: X/340

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage X/340 und erläutert diese kurz.

Es erfolgen keine Wortmeldungen von Ausschussmitgliedern.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Der Beschluss des Rates vom 15. Dezember 2022 zur „64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer gewerblichen Baufläche im Ortsteil Osterwick“ wird aufgehoben.

Es wird beschlossen, die 64. Änderung des Flächennutzungsplanes der Gemeinde Rosendahl zur Ausweisung einer gewerblichen Baufläche im Ortsteil Osterwick durch Aufstellung eines gemeinsamen Teilflächennutzungsplanes mit der Stadt Billerbeck durchzuführen und den Aufstellungsbeschluss nach § 2 Abs. 1 Baugesetzbuch (BauGB) ortsüblich bekannt zu machen, sobald auch der Rat der Stadt Billerbeck einem entsprechenden Aufstellungsbeschluss zugestimmt hat. Der Änderungsbereich liegt im Südosten des Ortsteils Osterwick der Gemeinde Rosendahl, an der Grenze zur Stadt Billerbeck und beinhaltet auf Rosendahler Gemeindegebiet in der Gemarkung Osterwick, Flur 28 die Flurstücke 48 und 76. Der Planbereich des gemeinsamen Teilflächennutzungsplanes erstreckt sich darüber hinaus auch auf Billerbecker Stadtgebiet.

Den in der **Anlage XI** beigefügten Beschlussvorschlägen, als Ergebnis der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit und Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange, wird zugestimmt.

Es wird zur Kenntnis genommen, dass die in **Anlage X** beigefügten Stellungnahmen von Behörden und Trägern öffentlicher Belange weder Anregungen noch Bedenken beinhalten. Von privater Seite sind keine Stellungnahmen eingegangen.

Der als **Anlage XIII** beigefügte Entwurf der 64. Änderung des Flächennutzungsplanes und der Begründung, sind nach § 3 Abs. 2 BauGB öffentlich auszulegen. Parallel soll die Beteiligung der Behörden nach § 4 Abs. 2 BauGB und die Beteiligung der Nachbargemeinden nach § 2 Abs. 2 BauGB erfolgen. Da es sich um einen gemeinsamen Teilflächennutzungsplan handelt, wird die Offenlage, die Behördenbeteiligung und die Beteiligung der Nachbargemeinden gemeinsam mit der Stadt Billerbeck durchgeführt.

Abstimmungsergebnis: einstimmig.

7 Aufstellung einer Satzung über das Anbringen und Aufstellen von Werbeanlagen in den drei Ortsteilen der Gemeinde Rosendahl **Vorlage: X/355**

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage X/355 und erläutert diese kurz.

Ausschussmitglied Meinert fragt nach der Höhe der Kosten für ein solches Konzept.

Bürgermeister Gottheil schätzt den Kostenrahmen grob auf 5.000 bis 15.000 Euro brutto. Mithilfe eines solchen Konzeptes könne ein Stück weit Struktur und Ordnung in den Ortsteilen erhalten werden.

Ausschussmitglied Weber fragt nach dem Sachstand des Verfahrens bezüglich der Werbeanlagen in Osterwick und Holtwick.

Bürgermeister Gottheil verweist darauf, dass dies im nichtöffentlichen Teil des letzten Protokolls beantwortet worden sei. Er gebe aber gerne noch mal eine Übersicht. Grundsätzlich sei kleinformatige Werbung erwünscht, jedoch seien die Anträge für großformatige Werbeanlagen gestellt worden. Durch unangemessene Größe, Aufmachung und auch Anhäufung könne Werbung prägend und mitunter sogar störend im Ortsbild in Erscheinung treten. Eine derartige Entwicklung könne nur durch ein solches Konzept verhindert werden.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit Unterstützung eines Planungsbüros für jeden Ortsteil eine Satzung über das Anbringen von Werbeanlagen, unter Berücksichtigung der Gegebenheiten in der Gemeinde Rosendahl zu erarbeiten.

Abstimmungsergebnis: 9 Ja-Stimmen 1 Nein Stimme

8 Sanierung von Wirtschaftswegen in Darfeld

Vorlage: X/358

Ausschussvorsitzender Lembeck verweist auf die Sitzungsvorlage X/358 und gibt kurze Erläuterungen.

Ausschussmitglied Meinert fragt, warum dies im Ausschuss diskutiert werde, da es sich bei der Summe von 7.000,00 € um ein Geschäft der laufenden Verwaltung handeln würde.

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass es sich um eine neue Ausbauart handle, welche im Gemeindegebiet noch nicht zur Anwendung gekommen sei. Aus diesem Grund wolle sich die Verwaltung die grundsätzliche Zustimmung des Rates zum Verfahren einholen, um in ähnlichen Fällen eine Entscheidungsgrundlage zu haben.

Ausschussmitglied Deitert fragt, ob die Straße aktuell überhaupt einen Unterbau habe und ob die Maßnahme böse Überraschungen beinhalten könne, welche die Kosten erhöhen. Er gibt zu bedenken, ob es zu einer KAG-pflichtigen Maßnahme werden könne.

Produktverantwortlicher Wübbelt erklärt, dass es unter der Straße einen etwa 15 cm dicken Unterbau gebe. Es werde nur die oberste Schicht abgefräst werden. Es handle sich um ein neues Verfahren, welches auf diesem Teilstück ausprobiert werden solle. Aus diesem Grund werde die Maßnahme keine KAG-Pflicht auslösen.

Ausschussmitglied Abbenhaus fragt, ob die Straße auch landwirtschaftliche Fahrzeuge tragen werde.

Produktverantwortlicher Wübbelt führt aus, dass die Straße grundsätzlich nicht für Schwerlastverkehr ausgelegt sei und auch aktuell vorrangig durch Fahrradfahrer und Fußgänger genutzt werde.

Ausschussmitglied Feldmann fragt, wie es sich bei dieser Ausbauart mit dem Wartungsaufwand und dem Grünbewuchs verhalten werde.

Produktverantwortlicher Wübbelt erklärt, dass es dazu aktuell noch keine Erfahrungswerte gebe, da das Verfahren noch sehr neu sei. Der vorgeschlagene Straßenabschnitt fungiere auch insoweit als Prototyp.

Ausschussmitglied Mensing begrüßt die nachhaltige Vorgehensweise.

Ausschussmitglied Abbenhaus regt an, nach Fertigstellung den Schwerlastverkehr auf der Straße durch Beschilderung zu unterbinden.

Bürgermeister Gottheil befürwortet diese Idee und führt aus, dass man mit dem Ordnungsamt in Kontakt treten werde, um die notwendigen Schritte einzuleiten.

Es erfolgen keine weiteren Wortmeldungen.

Im Anschluss fasst der Ausschuss folgenden **Beschluss**:

Seitens der Gemeinde soll die Sanierung der Wirtschaftswegeabschnitte D 020d, D 021e und D 021b wie beschrieben beauftragt werden.

Die vorhandene Pflasterfläche soll auf einer Länge von ca. 530 m und einer Breite von 3,30 m inklusive ca. 15 cm HKS-Schotter gefräst, begradigt und abgewalzt werden.

Abstimmungsergebnis: einstimmig

9 Mitteilungen

9.1 Fördermaßnahme "Moderne Sportstätten"

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass es in dem Förderprogramm „Moderne Sportstätten“ einen Fördersatz in Höhe von 90% gebe. Die Interessensbeurkundung seitens der Gemeinde Rosendahl und des Kreissportbundes fand am 10. Juni 2022 statt. Der finale Förderantrag sei am 30. Januar 2023 gestellt worden und den Zuwendungsbescheid habe man am 13. März 2023 erhalten. Mit dieser Förderung werde zum einen das Trampolin im Generationenpark Osterwick aufgestellt. Beginn der Maßnahme sei der 30. Mai 2023 und Ende der Maßnahme sei am 06. Juni 2023 gewesen.

Als zweite Maßnahme werde der Bolzplatz zum Wiedel über dieses Programm gefördert. Hier sei der Beginn der Maßnahme am 12. Juni 2023 (Erdarbeiten und Rasenaussaat/Pflege) erfolgt. Das Maßnahmenende verzögere sich aktuell, wie bereits ausgeführt, aufgrund von Lieferschwierigkeiten bei den Pfosten für die Zaunelemente. Geplant sei das Ende der Maßnahme im besten Fall für die 27./28. Kalenderwoche.

9.2 Fördermaßnahme Wirtschaftswege

Bürgermeister Gottheil führt aus, dass es in dem Förderprogramm „Wirtschaftswege“ einen Fördersatz von 70% gebe. Der Förderantrag sei am 24. April 2023 für insgesamt fünf Wirtschaftswege (Höven 080a, Lechtenberg 085g&f, Eckernstiege 060b&c&d, Osterwick 148d) gestellt worden. Geplanter Durchführungszeitraum sei vom 01. September 2023 bis 30. November 2023. Voraussichtlich werde man eine Förderung für vier der fünf Wege erhalten.

Produktverantwortlicher Wübbelt ergänzt, dass heute per E-Mail eine Zwischennachricht eingegangen sei und in Aussicht gestellt worden sei, dass voraussichtlich vier Wege gefördert würden.

10 Einwohner-Fragestunde gemäß § 27 Abs. 10 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Fragen durch Einwohner gestellt.

11 Anfragen der Ausschussmitglieder gemäß § 27 Abs. 9 GeschO (2. Teil)

Es werden keine Anfragen durch die Ausschussmitglieder gestellt.

Guido Lembeck
Ausschussvorsitzender

Diana Schöberle
Schriftführerin